Biebricher Tagespost

Sweltes Blatt.

TRE. 110.

Mistwed, 19, Stel 1915.

Die Berfentung der Lufitania.

We verfenting der Lustiaania.

BB na. Berlin, 11. Mai. Der Regierung der Berentigten Geaaten von Umerita und den Regierungen der neutralen Rächte in Europa ist durch die bei ihnen beglaubigten Ratserlichen Bertreter eine Mitteilung solgenden Inhalts gemacht worden:

Die Ratserliche Regierung desauert aufrichtig den Berluft von Renschenloden durch den Untergang der "Lustiania", muß sedoch die Berantwortung abiehnen. England hat Deutschlaub durch seinen Aushungerungsplan zu entsprechenden Bergeltungsmaßregeln gezwungen und das deutsche Untersechootrieg einzustellen, mit vorschäften Blodademaßnahmen beantwortet. Englische Handelschifte dennen ichon deshald nicht als gewohnliche Kaufsahreilchiste bedandeit werden, weil sie gewohnheitsmäßig armiert sind und wiederholt durch Kammien Ungrisse auf uniere Schisse unternonmen haben, sodig schon aus diesem Grunde eine Durchsuchung ausgeschlichen ist. Der englische Baramientssefretär dat noch süngst auf Unstage Lord Berestates ertlärt, daß nunmehr so gut wie alle englischen Handelschiffe bewassisch und auch mit Handsgranaten verschen seine die bei der Berestate ertlärt, daß nunmehr so gut wie alle englischen Handelschiffe bewassisch und auch mit Handsgranaten verschen seine

auf Infrage Lord Berestords erflärt, daß nunmehr so gut wie alle englischen Jandelschiffe bewalfnet umd auch mit Jandgranaten werschen seinen.

Uedrigens gibt die englische Presse offen zu, daß die "Lusitania" mit gesährlicher Geschüschlärte ausgerüstet war.

Der Reiserlichen Rezierung ist serner besannt, daß die "Lusitania" mit gesährlicher Geschuschalt große Mengen Arlegsmaterial besörderte, wie überhaupt die Cumarddampfer "Rausrednia" und "Lusitania" insolge ihrer Schnelligteit als besonders geschützt gegen Unterseedootsangrisse betrachtet und mit Bortiebe zum Transport von Arregsmaterial benust wurden. Die "Lusitania" hotte zus der zeichlen Rentston an Bord, auch die sonstige Ladung war größtenteils Koniterbard. Bor Benugung der "Lusitania" war neben allgemeiner deutscher Warnung noch durch den Botschafter Grosen Bernstorf besonders gewarnt worden. Die Warnung sand sebach bei den Keutralen keine Beachtung, seitens der Cunardlinie und der englischen Presse sogar sevesbasse Schiffes bestritt, das Borhondensein ausreichender Schupmaßnahmen vorschiefte und die Keisenden so zus Rispachtung der Bernsung und zur Benugung eines Schiffes treführte, das nach Armierung und zur Benugung eines Schiffes treführte, das nach Armierung und zur Benugung eines Schiffes treführte, das nach Armierung und zur Benugung eines Schiffes treführte, das nach Armierung und zur Benugung der Bersentung versallen war, so trisst die Verantwortung sir den von der Kaiserlichen Regierung aus tiesste bestagten Versust von Renschenteben ausschließlich die Königlich Großbrinnnische Regierung.

WB na. Ba f h in g to n , 11. Mal. Meibung bes Reuter-en Bureaus. Botichafter Graf Bernftorff hat ben Staatsfetretar ryan oufgefucht und fein tiefes Bebauern barüber ausgesprochen, is die Kriegsereigniffe zum Berluft fo vieler ameritanischer tenschenleben geführt haben.

Renichenleben geführt haben.
Bis na. London, 11. Mal. "Dailin Rews" melbet aus Bashington: Die deutsche Botichast wird von der Polizei besonders bewacht, um einen etwaigen Angriff zu verhindern. Es wird teinen Arieg mit Deutschland geben. Das Bolt sorbert das auch nicht ebenso wenig wie die bitterften Kritiken.
Bis na. Philadelphia, 11. Mal. Meldung des Reuterschen Bureaus. Brösiden Wilson sprach dier vor 4000 Katuraliserten über die wahrlichen Spatung der Bereinigten Staaten der Krage der Bereinfung der "Lustania". Er sagte, odwohl die Bereinigten Staaten würden, Murben sie versuchen, Deutschland von dem Unrecht erhalten würden, würden sie versuchen, Deutschland von dem Unrecht dieser Aragodie zu überzeugen.

gu überzeugen. Heimann Ridder schreibt in der "New Porter Staatszeitung": Der anseritantichen Regierung liegt es nicht ob, die britische Schiff-fahrt in den britischen Gewässern zu schügen. Es gibt nur ein

Mittel, das Leben von Amerikaners zu Meen, hömlich baheime bleiben. Die Geefahrt in der Rahe des englischen Kanals ist ent-ichteten gefährlich und die Umerikaner sind jest doppeit gewarnt. Niemond konn erwarten, das die deutiche Regierung jedes Ras warnt, devor sie zuschlägt. Ich meih das die Freunde Englands in Ameriko ihre Stimme in beiligem Entletzen erheben merden. Sie werten in den nächten Wochen noch manche Gelegenheit haben, ihren Chor zu vermehren, denn die Deutschen zeigen in Oft und West, und auf Gee eine Oftensiokrast, die die fühnsten Träume ihrer Freunde übersteigt.

Die deutsche Kew Jorker Zeitung "verold" erklärt, England mitste sen, das ihr Anspruch, sie beherriche die Reere, ein Marchen sei.

gwang ben Mann mit einem Resolvet, bas Boot Serabzul welches auch glüdlich abfuhr. Weiter berichten bie "Times" nach Auslagen von Augenzeugen die "Luftania" langiam jund daß beim Herablatien der Boote Mangel an Organisation und siptim geberricht hätte. Mehrere Boote hingen noch in den I als das Schiff unterging.

siplin geherricht botte. Mehrere Boote hingen noch in den Tauen, als das Schiff unterging.

WB na Kin fale, 11. Mai. Dos Reutersche Bureau meldet: In der Unterging.

WB na Kin fale, 11. Mai. Dos Reutersche Bureau meldet: In der Unterging.

Ber Unterluchung über die Bersenfung der "Lustania" lagte Kapitän Turner aus: Als wir die gesährliche Jone erreicht hatten, wurden alle Boote zum Herablassen lar gemacht und alle Schoten geschlessen, der Geschwindigkeit wegen des Rebels auf 15 Knoten vermindert, dann aber wieder allmählich auf 18 erhöht. Es wurden den die Schoten der Diehelte den Offisjer: "Da ist ein Torpedol!" Der Kapitän lies nach der einen Geite des Dannplers und hah noch das Schaumband. Der Torpedo trat. Der Kapitan ordnete an, daß Boote ausgeschiff, Frauen und Kinder zusels in Sicherheit gebracht wurden. Es wurde vergebilch verschich, die Boote herabzusolien, ehe die Geschwinschiefelt verlingt, die Boote herabzusolien, ehe die Geschwinschiefelt verlingt. Der Kapitan ich och Jahrt, als es sont und blieb 20 Rinuten lang sitat. Iwei Leute waren am Auslug. Es entstand beieb 20 Rinuten lang statt. Iwei Leute waren am Auslug. Es entstand beieb 20 Rinuten lang statt. Iwei Leute waren am Muslug. Es entstand beieb 20 Rinuten lang statt. Iwei Leute waren am Muslug. Es entstand beieb 20 Rinuten lang statt. Iwei Leute waren am Muslug. Es entstand bei der Ramen wurde zum zweiten Rale wieder so handeln.

WB na. London beine Lang. Der Kapitan schlieben und Desterreichern zwöderen, sind geptündert worden. Die Fenster wurden zerschlagen. Wöbel und Bortate auf die Straße geworsen. Der wiltende Bobes zu fieden Ramen wurde verschaften. Die gesante städtliche Politze und ber Kapitan werden der Schoffen und Steinen bewossingt und berittene Gendarmerte verlachten zu mit der Rein Laden mit beutschem Ramen wurde verschont. Die gesante städtliche Politze des Bote der Podote, mit Etöden und Steinen bewossingt der der der Verlachten und Steinen bewossingt der gegensten des Botes wurde die Lage ernst. Es handelte sich zweiselies um

mis na. Kopenhagen, 11. Mal. Die deutschleindliche Zeitung "Ertrabladet" schreibt in einem Leitartitel über die "Auftamia".Angelegenheit: Weschalb soll eine Torpeberung schredlicher ein als alles andere, wos im Kriege gelchiebt? Geschiebt es doch jeden Tag, daß Frauen und Kinder getötet werden, wenn eine Stadt dem Tag, daß Frauen und Kinder getötet werden, wenn eine Stadt dem Tag, daß Frauen und Kinder Krus, der geschieht es doch ichten Krus, der gegen fleten und Kelchiecht fragt? Es ist also nur Huchelet, Institute oder Gedanstensossigeit. wenn isch England, Frantreich, Russand und Anserta seine entrülten. Die Greuestaten der Russan gegen Frauen und Kinder, das serhalten der Franzosen in Karotto sind doch aller Weit bekannt: weshald also das Entrüstungsgeschrei? Der einzige Geschichtspunft det einer Krieglichtung ist, ob die Kriegestübung wirtungsool ist. Zeht ist es nichts Aufterendhildes, daß Engländer und Ummer, aber wir Undereitigten sönnen doch einem solchen Stondpunft nicht einnehmen, wenn wir uns das Recht des selbständigen Dentens dewoheren wollen. Der Gedante, der sich uns zunächt aufrägen, wenn wir die Kriegeschaftlichen Stondpunft nicht einnehmen, wenn wir uns das Recht des selbständigen Dentens dewoheren wollen. Der Gedante, der sich uns zunächt aufbrängt, wenn wir die fürchterliche Katosstrophe betrachten, ist die Berachtung für die Brablerei der Engländer. Darin liegt nicht werden, der verächtlich sind der Lebermut und die Gorglossert, ist die Berachtung für die Brablands gemaltige Koter nichts verfindern kommen, der verächtlich sind der Lebermut und die Gorglossert, mit der man in allen Areisen Englände und Knereitas die deutsche Barnungen ausgenommen dat. Kenn man seine Goden in wollter Dedmung hat, so sähe is die höhere, die engläche Englände Hauft der Lebermut und die Gorglossert, die kind der Schreiber der Schreiber der Schreiber der Schreiber der Schreiber deutschen Bereitsche Englähe der Schreiber deutschen Bereitsche Englähe der Schreiber deutschen Schreiber der Schreiber deutschen Bereit

Dergib uns unfere Sould.

Roman son E. Enbten. (Radbrud verboten)

jorderte die Matrojen auf, als das Schift vom eften Torpedokaus getroffen werten wur, ein Boot berunterzulaisen. Der Monn antwortete, ter Kaptten dade nicht befohien, dies zu tun. Lehmann 3d. antwortete Frau Henrette, und somme Du auch wieder mit, mein Kind!

Bucie eilte zu der innmer bestiger wintenden Dina hinaus. Draußen vor der Tür legte diese ihr einen Rantel um die Schultern, wand die ein Spigentuch um das Kirchen und füsterte, wahrerd is am gangen Korper ziterte, ihr hastig zu:

Dert im Flur steht jenannt, dem ichge und dann deine ihn dald zu mes zurück, dorft Du: dald, denn die Leichargie Deiner Austern ninnt überhand und wenn sie nicht mit Gewalt herausgerissen mient, konft du: das den die Leichargie Deiner Austern mient überhand und worm sie nicht mit Gewalt herausgerissen wied, dorft der Frau die Augen ausschlag, die ihr zupischlen waren:

Lucie sagte mit von einem schönen Traum, den Sie gehabt daden, den nichten Sten unt mit schonen Traum, den Sie gehabt daden, den nichten Sten den nicht die King der Austerle erzählen werden.

Lucie sagte mit von einem schönen Traum, den Sie gehabt daden, den nichten Sten den nicht der Austerle erzählen des Stind den Tee bereiten will, was ja boch niemand sonst ist die den den erzähle ich Ihnan den niemand sonst ist im Hund so planderte die Alte fort und bert und verlächte Frau Henrettel auf diese Wieden den die die der Geste gewalikam wachzunten, und den die den der die Beite gewalikam wachzunteten, und des gelang ihr auch noch und nach; ile samen auf den Traum, auf Arne, auf verzongene Zeiten zu sprechen; der Ammerzienrat, dem Dina einen teien Vellung gegeben hatte, dalf wasse nur und de gelang es thren, die Rommerzienrätin über eine Stunde zu unterhalten, die diese plüglich vor Erschpund hate, der wieden zu mit des gelang einem Lie Gehaben? tief sie. Was der die zu mit? Krainen Lucie, Luc, ich diete, die seine den die er den in der den der keinen Krein und ist und der den den der einem Tode nechmals seine nicht den kind eine den keine den der einem Krein der des

Sie nohm ihre ganze Kraft zusammen, um mit Arnolds Silfe die Treppe zu ersteigen, und eben erreichten sie die Tür des Bor-plages, als ihnen der Projessor auch schon entgegeneilte mit dem

Torpeblerung ber "Luftania". Ein anderer Weg existiert nicht. Bie foll Deutschland ferner anders die Uederschrung von Ariegs
Und indem er die Tür öffnete, traten beide über die Schwelle.
Der Aranfe iching die Augen auf und feine Blide liefen auf Lucie, welcher der Mantel odn den Schultern beradgeglitten wor und die nun in dellem Rieide, das Spizentuch halb von den Haaren niber die Schultern gesällen, die die hate von die erdagtiven wordt die Echultern gesällen, die die Erme noch ihr aus.
Augelinal rief dieser und breitete die Arme noch ihr aus. Und kucie eilte an das Luger und fiel vor demfelben nieder.
Danf, Danf, mein Rund, daß Du noch getommen bist, daß ich Dich dech um Vergedung titten sann datür, daß ich Dich, das Kind meiner Angelina, verfassen habe! Sei Du Winterin sir mich dei meinem Angelina, verfassen habe! Sei Du Winterin sir mich dei meinem Angelina, verfassen habe! Sei Du Winterin sir mich dei meinem Armold, tiehe Du ihn an, daß er mit vergeben möge, denn Dir wird es gelingen. — er liebt Dich ja! — Romun, Arnold, Kind meines Hende die das Angelin und prach;
Und als Arnold dast neden Lucke niedersant, da legte den Sterbende seine Hände auf beider Haupt und Iprach;
Die seine end, meine Anaber — deide, nuch sie möge vergeben, wie ich vergeben habe!
Dunn sant er zurülf, ein kurzes Nächeln und während das junge Boar noch betend am Bette kniete, drücke der Brosesson.
Auch einer kurzen Weile sproch er ernst:
Er ist himiber! Er hat gesühnt, was er gesündigt hat! Und nun, Ardusten Lucie, sollen Sie mach in dieser Kunde allen Edie gebt es der Mutter?
Lucke hatte sich erhoden und siese kuch in dieser hand über die Stien.

Tach, herr Arosessichen und kind sich mit der Hand über die Stien.

geht es der Mutter?

Lucie datie sich echoden und sirich sich mit der Hand über die fiten.

Bich, derr Prosesson, sie ein so eigentümtlich heute; ihr ist, als od sie Opsium genommen habe, und ihre Beshargie wird immer stater!

Rein Gott, das sie ein schimmes Zeichen! sieh der Arobelson sich versauten. Da tann nur ein energischen Aufrüsteln sie retten. Und bald mit sich seldst redend, tuhr er sort: An Freude ist meines Wissen nach niemand gestonden! — Arnoth, wande er sich an besten, nehmen Sie seines Bächen dort, das der Tote nicht mehr von sich lassen wolke, an sich, hauprischlich die Reite mit dem Medallen, dehn den sich sich sie die sie der Arabel michts, — und sahren Sechstands übertalle ich es, wie Sie der Mittern den Sohn deringen wollen, der Gie brauchen seben fleten der Gohn deringen wollen, der Gie brauchen sebenfalls der Archen Tatt und Ihren Terftande übertalle ich es, wie Sie Mutter nicht erst vorzubereiten, salls sie noch in senen Auftande ist. Reihen Ste sie dernaben aus demselben heraus, wie Sie das siemen. Ich bleibe einstwerden hier und besorge des nötige, die die der Wertwissen werden, Arnold, denn ich zweisse nicht, daß Sie der Wertwissen der Wertwissen wollen, die dre ihn aufgenommen haben wird.

Och beite Aurück, derr Brosessor, versente Arnold ernit, der Kann hat ein halbes Menkhenleben lang als Kater für mich gesorgt; ich sorge nun für seine leizte Ruhestätte als Sohn!

Der Prosessor und der Kingel der Kand und als die beiben brauhen waren, subr er ich mit der Hand über die Augen, darin an verröterlich schimmern wollte.

material verhindern? Berbliffend ift die Sicherheit, mit der die deutschen Unterleeboofe arbeiten. Man ift. feldft wenn man die Deutschen noch jo wenig leiben fann, genötigt, die deutsche Zechnit, Energie und Initiative zu bewundern.

Die Begegnung mit ber "Emben"-Mannichaft an ber fjedidasbahn.

Die 42 Bentimeter-Befdute.

Die 42 Jentimeter-Geschie.

Der in Freiherr von Stoda, der sich in Karlsbad aushält, stellt der "Bossischen Zeitung" zuselge in einem Schreiben an die Karlsecher Wordenzeitung" die Bedauptung richtig, daß die Stodawerte der Kidne im die deutschen 42 Jentimeter-Mörfer verstaft botten. Er ihreibir die Stodawerte haben von schwerfalltrigen Rannen, ausger den bestamten 30,5 Jentimeter-Worfern (gemannt Wedorbotterien), auch 42 Jentimeter-Joubippen sonstrunder zuselg. Diese Komitrustion und Erzeugung ging jedoch vollstomman unabhangig von den Kruppschen 42 Jentimeter-Mörfern vor sich und weder die Jirma Krupp noch die Stodawerte daden von sich und weder die Jirma Krupp noch die Stodawerte daden Ralibers 48, die eine jedoch als Mörfer, die andere als Haubige, erzeugt katten. Auf allen Kriegsklaupslagen steden des Haubige, erzeugt katten. Auf allen Kriegsklaupslagen steden des Janubige, erzeugt katten. Auf allen Kriegsklaupslagen steden des Janubige, erzeugt katten. Auf allen Kriegsklaupslagen steden des Janubige, erzeugt katten. Auf allen Kriegsklaupslagen steden des Janubige.

Ach, fo ein Arzt muß viel mitonfeben — er follte fein Herz mit auf den Bieg betonimen haben! ftusterte er. Und bach hatte gerade Professor Blaumann ein großes, menschilch süblendes Berz und als er zu dem Toten trat und bessen Hand die schlots berz und als er zu dem Toten trat und bessen hand die schlots berniederhing, zurück auf die Dede legen wollte, da ent-bette er, in dieser seit zusamengedrückt, einen kleinen gelben Schub.

Schub.
Ind ben in seinem Beruf feith ergrauten Mann erfaste ein namenlofes Mitteid mit dem Zoien, und er ließ fich auf den Stuhl bor bem Breibelager junten und weinte, — weinte um ben ihm fremben Mann und sein verlocenes Leben.

Abin. Eine hiesige Margarinejabrit ließ nach ber Mobitmacheng nicht reisen. Die Reisenben erhielten ihr vereinbartes
Gehalt, über keine Reiselpesen. Einer berseiben llagte am Kaufmankgericht auf Jahlung von 104 Wart Entschäddigung, benn
miesen Betrag habe er sich an ben Spesen ersporen tönnen. Dem
Rlageantrage wurde nicht stattgegeben, weil bier eine höhere Gewalt vorlag und man der Jierma nicht zumulen tonnte, unter den
dat vorlag und man der Jierma nicht zumulen tonnte, unter den
dat der Ringaben in in der gestellte Basternelster wissenstellten
leiner Mehlvorreite machte ein hiefiger Basternelster wissenstellten
anwalt beantragte 14 Tage Gesäugnis, indem er es als empörend
bezeichnete, in bieser ichweren Zeit den Staat zu betrügen. Das
Gericht ließ es bei 5 Tagen Gesäugnis bewenden.
Eine nene Kunsstuhr wurd jeht in der Deutschen librmacher-

Gerächt ließ es dei 5 Tagen Gefangnis bewerden.
Eine newe Aunflühr wird jeht in der Deutschen lihrmacherschule in Glashatte gedaut. Das Wert soll die berühmte lihr des Etraskurger Minsters dei weitem überterischen. Ein großer Teit der erfordertichen Zeichnungen und aftronomischen Berechnungen ist bereits fertig. Die Uhr enthält ein vollständiges Kalendarium, das auf mehrere Jahrhunderte genau bedröcktet ist, eine Konftrattien, die besonders schwierig ist, wenn man bedentt, daß zur Jeistaltung oller Wondstellungen allein 19 Jahre Beobachung notwendig waren!

steinbaltung oller Modliedungen allein 19 Jahre Beobachtung notwendig waren!

Das Doppelleben eines Urztes. In Smurna ist der Arzt Dr. Rohde verhaftet worden, der ein geheimnisvolles Doppelleben sührte. Bor zwei Jahren plante er mit einem Studenten einen Cindruch in eine Berliner Dommantenschleiferet. Im vergangenen Jahre der in einer Helben werten Sahren beliebet er als Dr. Ludwig Abler in Berlin mehrere Affisientenstellen und verschwand, nachem ein einer Heilanftaft in Schöneberg einen wohlsabenden Tattenten in den eietrischen Schwistasten gesteckt und dann um wertvolle Schmidschen der in Sankantinopel reinen wohlsabenden Tattenten in dem eietrischen Schwistasten gesteckt und dann um wertvolle Schmidschen der in Sankantinopel kennen gelernt date. Dort war er als Arzt in in konkantinopel kennen gelernt baite. Dort war er als Arzt in in einem Azarett tätig gewesen. Die weiteren Andsportkungen knüpsten en die Spur an. Go eriubr man, das Dr. Robbe nach Austruch des jetzigen Krieges auf dem türtlichen Konsulat in Wien Austruch des jetzigen Krieges auf dem türtlichen Konsulat in Wien Austruch des jetzigen Krieges auf dem türtlichen Konsulat in Wien Zweisen und ein Schriftlick vorgelegt, in dem ihm das Azarett in Smorna mitreilte, doh er seinen Urztaub aberbehen und schleunigt seinen Dieust wieder antzeten müsse. Auf diesen Ausweis hin, den er sich wahrlicheinlich auf traend eine Weise selbe felbst in die Hande gestellte, wie fich jeut ergeden hat, in der Tat nach Smyrna ab. Roholiem Kristellungen wurde auf diplomatischen Wege die Berholiung des Arztes eingelettet. Dr. Rohde wurde in Smyrna im Lazarett noch angetrosien und seltgennennen. Aller Badricheinlichstung des Arztes eingelettet. Dr. Rohde wurde in Smyrna im Lazarett noch angetrosien und eletgenommen. Mier Badricheinlichstunger. Grantstürger.

garet noch angereden und zeigenommen. Auer Wohrzeitlicher Getatelürger.
Gentelürger.
Gentelürger.
Der deutsche Otto und der franzölische Couls im Geschöft. Eine Baster Fürna hat eine Zweigniedertassung in Reims, deren Leiter ein Schweizer, der öher B. ist. Seiner deutschen Abstammung entsprechend sicher ner Bornamen Otto. Otto scheint etwas dingstellicher Anaur zu sein, denn er unterdreitete dem Regierungsrat in Baststadt zu durcht, und zichter konnt er unterdreitete dem Regierungsrat in Baststadt zu durch, und zichte Arnub an, er hode wegen leines Bornamens Otto. der in Frankreich als ausgeprägt dentsch gedie, eiele Schwierigseiten in privaten und geschältigen Beziedungen zu gewärtigen, was sich für ihn nicht in kurzer Zeit andere. Wan werde hin nur schwer als Schweizer gelten lassen. Dah er katschliche Nechten ein geschältlichen Beziedungen zu gewärtigen, was sich für ihn nicht in kurzer Zeit andere. Wan werde ihn nur schwer als Schweizer gelten lassen. Dah er natschlich kannuchmichtetten intolge seines Bornamen ausgesetzt geweien seit, dehauptet derer Otto nicht. Dem Regierungstat sichen aber auch die blobe Moglichkeit, dah die Franzosen, dem nichten aber auch die blobe Moglichkeit, dah die Franzosen, dem fleich, deren B. kelastigen können, ausseichend. Denn er entsprach dem Franzosen, dem Ditto seine angenehmen Erinarungen weckt, deren B. kelastigen können, ausseichend. Denn er entsprach dem Franzosen, und es rechtsertigt sich deher, ihn vor dem Berdacht Auchrung göde, und da sowohl er selbst auch dem Berdacht Rahrung göde, und da sowohl er selbst auch de Antersche weben könnten, liegen wichtige Fründe vor, mie sie Arterschen Ernersche kandtrophen sich die eine Franzosien durch Fürft v. Bie urch. Daburch, dah Otto sich siet in einen französsichen Souls verwandelt dat, ist die Gefahr zu einstweilen beschieden einer Gewerde.

dentral, das Dets ich jete in einen französischen Louis verwandert hat, ift die Gefahr ja einstweiten beschich gedracht, dos an Generaloderst v. Keisel, den Oberstomannderenden in den Marken, gerichtet war. Der Berschier trat darin sür die Bersängerung, der Polizeistunde ein, da es unmöglich wäre, alle drennenden Kriegsfragen tie I libr nachts an den deutschen Stammischen socialen Trum treie ich vor Ihren Sesset zu der Vitte:

Drum treie ich vor Ihren Sesset der Stite:

Drum treie ich vor Ihren Sesset der Bitte:

Drum treie ich vor Ihren Sesset der Bitte:

Drum treie ich vor Ihren Sesset der Bitte:

Drum treie ich vor Ihren Sesset der Berse, die der Kriegsbera der der Berse, die der Kriegsbera der der Kriegsbera der Kriegsbera der Kriegsbera der Kriegsberatung, tut mir leid.

In Kriegsberatung, tut mir leid.

In Kriegsbera der der ich ist der Besset.

Eriebt Euch zeitig von dem Esset.

Eriebt Guch zeitig von dem Esset.

Eriebt Guch zeitig von dem Esset.

Eriebt Guch zeitig von dem Esset.

Erhebt Euch zeitig von dem Esset.

Dann freue ich midd:

Eriegsbumot. Aus der Leiser Kriegsbeitung: Ein Arzt

Ariegshumor. Aus der Lüller Ariegsgeitung": Ein Arat ichreibt aus dem Felde: Biel Ariegsgeuel deruhen nur auf Eindi-dung Ein ffeines, feldkereibers Beifpiel. Du einem Hausflur ein Wordsgefreisch und Giefarel. Ich jehe nach. Ein weibliches Westen, dem gesährlichen Airer nahe, und ein bayrischer Trainsoldat. "Was gibt's?

"I veut un baifer!" (Er will einen Rug) fagte fie. "Un Befen wut (will) i!" fagt er. Ich fläre das Richvertländnis auf, worauf fie locht. Er aber, man hötze ihm noch etwas dazuschenken müssen, wenn er dem bebild ein Busser! batte geben follen.

Buntes Allerlet.

Zus Rheinheffen. 3m Grobbergogtum Seffen befteben gurgeit 213 Jungurchren mit 24 900 Mitgliebern, von benen 8080 auf It einheffen, 8813 auf Starfenburg und 10 028 auf Oberheffen ent-laffen.

Gichen. Ins Gesangenenlager "Trieb" wurde die Besatzung bes englischen Torpedoboatzerstörers "Raori" und die gesangenen Leute des "Crusedo" gebracht. "Roori" wor an der beigischen Rüfte durch unfers Batterien versent worden, mabrend die Rannschaften des "Crusedor" ihnen zu hilfe eilten. Die etwa 100 Monn erregten natürlich Aussehen.

erregten natürlich Aussehen.

Wehlar. Aus der Budernsichen Jahrit ist ein französischer Artegsgesangener entsprungen, der sich anscheinend in den Taunusmäldern herumitreibt. Er spricht sließend deutsch, ist etwa 21 Jahre alt und ungesähr 1.70 Weter groß.

Mülheim-Ruhr. Ein tragsiches Ende sand der Kausmann Sander von her. Er schrie deute als Unterostigier in Urlaub zu seiner Jamille aus dem Helde heim. Das Hährige Söhnchen ergriff einen Nevoloer, den der Later auf den Tisch gesegt hatte. Die Wasse entsud sich und tras den Bater so unglücklich, daß er sosert Die Arkliche war.

eine Leiche war.

Die Jahl der Jernsprechteilnehmer in Berlin hat sich während des Arieges ganz erheblich vermehrt. Ein Nachtrogsverzeichnis sührt nicht weniger als 6600 neue Anschlüsse auf.

Celpzig. Der bekannte disslorifer der Universität Leipzig Brof.
Auf Lamprecht ist im Alter von 60 Jahren gestorben.

WB na. Schneidemühl, 11. Wai. In Anatendorf im Kreise
Deutsch-Arene sind gestern durch die Unvorsichtigkeit eines Dienste-

jungen die Gehöfte breier Besiger niedergebrannt, Rettungsarbeiten tamen brei andere Besiger zu Tode, Girebtach eines hauses herunterftürzte. Sie wurden als fobite Leichem hervorgezogen. Die Frau eines anderen erfitt ichtrere Brandwunden.

Befdäftlicher Reflameteil



Amtlide Befanntmachungen ber Stadt Biebrich

Aber ble awelte Erbebung ber am 15 Mai 1915 vorfanbenen Rartoffeiborrate.

Qui Anordnung bes Bunbebrats bat am 15 Mai b. 36. eine rmailge Bablung aller vorbanbenen Rartoffelvorrite ftattju-

abermelige Jahrung nuer bewohl Sanbler, als Landwirt,! ober Annach mut Feber, fowohl Sanbler, als Landwirt,! ober fondiger Belluer, ben in feinem Genabriam befindlichen Artoffet-vorrat, fofern berfeibe die Wenge von fünfals Allogramm über-

vorrat, tofern berfeibe die Blenge von fintlatz Allogramm noerfielgt, angeben.
Die Ameiblung bat am 18. und 18 Mai im Nathaus Almmer Rr. D mündlich oder ichriftich au erfolgen. The Angebe bet im Benmern an erfolgen. Abskæ lür gewerbliche Bweck, aur terifikem Grnährung oder einen noch jur Ausland befimmenen find unguläffle.
Bier vorläulich oder fahrtaftig die Angelge, au der er verpflichen ist, nicht in der fetgefeuren freih erstantet oder unrichtige Angeben mach, wird mit Gefährafe die Augeben mecht, wird mit Gefährafe die Augeben mit Gelbkrafe die su deren Rennten diese mit Gelbkrafe die su deren Rennten die erstellen erflätzt der den Genat verfahrt werden.
Biedrich, den 12. Nat 19th.
Der Magifirat. J. B.: Tropp.

Betr. Blerberanbe.
Die unter bem Berbebeftande ber Birma Lauefen und Deber lein bier, Oranffurter Girahe 16 ausgebrochene Pferberaube ift erleiben.
Die f. Rt. angeordneten Sperrmagregeln find aufgehöben.
Biebrich, ben 11. Dat 1915.

Die Bolizet-Bermaltune. @Bost.

Die Dientstunden für iamtliche Berweitungen find vom 18. I.
Dies, an die Spot Geotember falgende:
am Bormitag von I'v, die Ib'v, tilv
am Kendmittigs von I die 6 libr.
An Son- und Feteragen find die Dienfträume gefchieffen, ebenio am Sonnabend uon atter al. Der Berkebr mit dem Andliftem finder (Stiftelle ausgegenammen) nur am Kornitica fielt. Nur die bie Beilinm Kechnungs und Ansenworten fowe lut das Siandedami gelien die von benfelben bekannt gemachten besonderen Lienftunden.
Biedrich, den 12 Mat 1916.

Der Magiftrat. Boet.

Befanntmadung.

Die Ausgablung der bewildigen hausmlerbeträge für April
1915 iur die kranitien der Kriestleitnehmer an die Hauseigennimer Kindet Sreitsa, den 14. d. Weis. von 18-12% ilhe vormitiege nad von 28-2%, libr nasimitiege auf Jimmer Kr. 1 des Ant-haufes fiatt. Liel der Ausgablung, die nur während der angegebenen Zeit erfolgt, find die in Sanden defindlichen Ausweise vorzulegen. Die Ausgablung dieser Wieren sie Waldbirgebendener finder am Samsten, den 18 d. Mr. nachmitiags von 3-6 Uhr im Weiterlichende (Balchrahet fiatt. Biedrich, den 12 Mei 1926) Abseitung Rechnungs und Kaffenweien:

Der Bertaut von Riepficen. allen Corten Dauerfielle. Burft und Beit, lowie Dillenfrüchen und Bielichfenferven finbet bis auf weiteres jeben

metteres jeben Tiensten vormitten von 8-12
Tennroling nachmitten von 8-0
Ennroling bormitten von 0-12
im Bertaufslotal Ede Wiesbadener- und Armenruftrese Ratt.
Der Plaefitent. Bost.

Diejenigen gur Dahne einberufenen Mannicafren, welche in-amichen wieber jur Entleffung gefommen find und beren Bemi-iben mebrend ibrer Abmelendeit Ariegunterfiftung erbalten baben, wollen ihre Rudfehr woort auf Simmer Rr. 20 bes Rai-baules anmelben.

Der Wagiftrat. Boat.

Bart Ausführung son Suftaplationsantagen im Anfalus an

sat Nabelnes des fiebt. Clasimplicismertes find jouenne verbreitet:

Combi Chane. Wiesbaben. Oranientrafe 26.

Romeine Cleftr. Selestichet. Plains, vertreien in Diabrid
kurn die firtmen: Michard Deutdert. Wiesbabener Strab ich.

S. Doffein, Wiesbaben, Priderichtrafte 43. vertreien in Diabrid
tich verbreichtrafte 43. vertreien in Diabrid
tich verbreichtrafte 53. vertreien in Diebrich durch die firmatiere.

Stette. Alle Gel. vorm. C. Ondwer, Wiesbaben. Orandenfirsche 63. vertreien in Diebrich durch die firmatiere.

Sette. Geiellichaft, Wiesbaben, L. Daniohn & G., m. S. O.,
Fresindiatrafe 31. vertreien in Biebrich durch die Firmati
Gr. Haumart. Mantauskrafte 5.

Seinen Schafterwerfe, Pfains, Frauenlobstrafte 5.

Seinen Schafterwerfe, Pfains, Frauenlobstrafte 5. verireien
in Fiedrich durch die Jirma D. Lange Cohne, Armenruhntere 16.

St. Sieimer, Wiesbaben, Webergaffe Li.

Gelbt. Cleftriatikismerf.

Rirdlide Radridten

Evangelifde Rirde.

Donnerstag, ben 13. Mai 1915. Simmelfahrteleft.

aupt-Gottesdienst (Hauptlieche) Herr Blarrer Dr. Meinede von Wiesbaden. Beginn des Läutens 9.45 Uhr, des Gottesdienstes um 10 Uhr. Eingl. 110. Hauptl. 108. Rach der Predigt 106, 6. Biesbaben. um 10 Uhr. 15, 26-16,4.

aupt-Goffesdienst (Oranier-Gedächtnisfirche) Herr Pjarrer Kübler. Beginn siehe oben. Eingl. 108, 1—3. Hauptl. 110, 1—3. Tegt: Pjaim 39, 13. Rach der Herdigt 110, 4. Schlußt. 393.

Bottecbienft auf der Waldstraße, Berr Pfarrer Merg von Bles-baben, Evang. Gemeinbehaus. Eingl. 110. Hauptl. 108. Schluß-lieb 108, 6.

Coangelifder Manner- und Ianglings-Berein. Biblifde Be-fprechung nachmittags 4 Uhr im Diatonifenheim. Zegt: Apoftel-gefch. 1, 1—12.

Coangelifder Gottesbienft ju Amoneburg. Dannerden, 13. Mat. (Christ Dimmeifabet). Radmittags 3 Uhr Gotteblenn. Brebigt Bfarrer Deing.

erantworilich für den gefamten redaktionellen Teil Guido Zeibler, für den Reklame, und Anzeigenteil Frig Wlauber, Biebrich.

Märti

ftattfinben, marttverte enbet fein. bes Saupt Der (ift an Con ber G.-D. Deffer

S 7.
Gegenftän
S 8.
Felertogen
nur infom
nicht berne
Währ
ben Berfel
welche bei
fchräntung ble Muege § 10. mnifung

Cialen u

Freundi.

Borberbau Au vermiet D. Schaie Geraun nue im &

hine 2

2. Der dursgebende Frachtschiftsprise und Frachtschreverlesverlehr sowie der Eligiterverfehr zu und von den Bahnbölen und Dampsschiften,
3. der Reichspost- und Teiegraphenversehr,
4. die zur Zeit des Hauptgotiesdienstes (§ 16 1) der durch
Privatunternehmer vermitteite Brieberrehr und Versehr
mit Pateten, insoweit dieser nicht durch Frachtsuhrwert
mit Pateten, insoweit dieser nicht durch Frachtsuhrwert
dewerfliedligt wich,
5. der Gewerbederried dersinigen, welche auf össentlichen
Straßen und Lässen oder in Wirtsdausern ihre personlichen Densse and die Bolieseung ein stendensichnere und
dergleichen), sofern die Berrichtungen nicht an sich dem
Berbote des § 1 unterliegen,
6. der Tenasport und die Bolieseung von Rilch während
der son Haben und an anderen östenlichen Begen,
Straßen und Plägen und an anderen östenlichen Deren
oder von Haben und an anderen Asit,
7. der Transport und die Milieseung der übrigen Lebensund Genufhnitzt, sowie von Eis während der für den
Jandel mit diesen Gegenstünden freigegebenen Stunden.
Grund der Senterbordung an Sonn- und Helerlagen gestatet
ist, sindet des Kerdot des § 1 auf die Arbeiten in offenen Gechaftstellen des Handen anderen Beuhöfen, von Wentenn und
Grund der Generberordungsandiatien, Brüchen und
Grunden, Salinen, Außereilungsanstaten, Brüchen und
Gruden, von Jüttenwerfen, Mühlen, Fadersen und Berflätten, von Jüttenwerfen, Mühlen, Fadersen und Berflätten, von Jüttenwerfen, Mühlen, Fadersen und Berflätten, von Jüttenwerfen, Mühlen, Fadersen und Berflätper den Euspängen oder Ausstellen von Watern in ober
vor den Lausfängen der Ausstellen von Watern in ober
vor den Lausfängen der Ausstellen von Watern in ober
vor den Lausfängen der Ausstellen von Watern in ober
vor den Lausfängen der Ausstellen von Watern in ober
vor den Lausfängen der Ausstellen von Watern in ober
vor den Lausfängen der Ausstellen von Watern in ober
vor den Lausfängen der Ausstellen von Watern in ober
vor den Lausfängen der Ausstellen von Watern in ober
vor den Lausfängen der Ausstellen von Wat

rin.
Märtte und Messen dürsen an Sonn- und Helertagen nur antisinden, wo dies hertdinunlich ist. Jedoch must der Wachen-narkberkehr von Beginn des Hauptgotiesdienstes (§ 16 1) de-nidet sein. Jeder andrer Markborkehr dars erst nach der Zeit es Hauptgotiesdienstes beginnen.

Der Gemerbebetrieb im Umberziehen und ber Beinbetrieb ber im § 421. ber Gemerbe-betrieb im Umberziehen und ber Gemerbebetrieb ber im § 421. ber Gemerbe-ordnung bezeichneten Personen ist an Conn- und Felettagen allein im Falle bes § 55a Ablah 2 ber G. D. und auch bann nur außerhalb ber Zeit bes haupt-gottesbenftes (§ 16 1) stattbalt.

Deffentliche Bertielernbalt.

gottesbienstes (§ 16 1) statisoft.

Dessentiche Berstelgerungen und Berpachtungen bürsen an Sonn- und Feieriagen nicht abgeholten werden.

§ 7. Apothetern ist der Verkauf von Arganimitteln und Gegenständen der Krantenpslege jederzeit gestattet.

§ 8. Der Betrieb des Schantgewerdes dars an Sonn- und Feleriagen die nicht der ist and Beendigung des Haupsgatesdienstes (§ 16 1) nur insoweit stattsinden, als er nicht geräuschwichten (§ 16 1) nur insoweit stattsinden, als er nicht geräuschwoll und äußerstich nicht deuterkar ist.

Während der Sonmermonate kann die Orispolizeitschörde den Bersehr im Birtschaften außerdalt geschlossene Ortspassendigen welche des Ausstügen beschaften, welche die Aussschlagen beschaft zu werden psiegen, von dieser Beschwährung entbinden.

§ 9. Während der Johnes an Arbeiter, Handwerfer und Jausgewerderkreibende verdoten.

§ 10. Nit Ausnahme von Aussschaft siede sieselenstlichen

Jweden dienen, an Gonn- und Feieringen erst nach der Zeit des Hauptgotiesdienstes (§ 18 1) gestantet.

§ 11. In Gonn- und Feieringen sind wührend der Zeit des Jamptgotiesdienstes (§ 18 1) alle Mastinagen, einschlieglich der Froden dazu, sofern diese durch Geräulige (Russt) pp. nach auber hin wirstam werden oder in die durch Eurstein und dazu, sofern diese durch Geräulige (Russt) pp. nach auber hin wirstam werden oder in die durch Eusteinung in der Teieringen und dabe mit Geräulig der benne oder Feieringe in der Destentige in der Destentigenen und Bergnügungen an össentlichen, desesteiligen aus der Wischaften verboten.

Die Dredorgsische Geneden oder Bogetichefen, desesteiligen alle die Gonntagerube störenden Bsüglitzungen in Prioaträumen oder Arivagärten verboten.

Die Dredorgsische, Burpenspieler, Lertührer, Gestlänger und sonstigen in § 33b der Gewerbeordnung bezeichneten Gewerbetreidenden. weische Mustläusstungen, Ergaulestungen, siehen der der Westläusstere und sonstigen und sonstigen der Stelliche Bestläusstere und sonstigen der Stelliche Bestläussteren der Geschaften ohne des eine Bestleich und der Stellich der Stelliche Bosteilich vorsiellungen oder sonstige Lustbarteiten öffentlich der fehre und Bestleich und der Stellich der Lustbarteiten Stellich der stellich der schalbeiten der Ausglichen fehre der Beitrich der Ausglichen Stellich der Lustbarteiten in Gostehungen, Schanntystschlieben und sonstigen Bergnügungskotolen, auch wenn lie in geschlossen der der großen Iselie (Welbungen, Schanntystschlieben der Bestleich geschaften der Stellichen Bergnügungskotolen, auch wenn lie in geschlossen der ber großen Iselie (Welbungen und der Ausgestlassen und der Geschalbeiten Schanntystschlieben der Beitraften der der geschaften Bergnügungskotolen, werden der Stellichen Schanntysten der Stellichen Schanntysten Schanntysten der Stellichen Schanntysten

Bo an den Conn- und Jeiertagen neben dem Haupigottesbienste Rachmittagsgottesdienst stattsindet, greifen für diesen die Bestimmungen des § 6 Abs. 4, der §§ 9, 10, 11 Absah 1 und des § 13 derart Plast, des alles, was dort sür die Jei des Hauptottesdienstes verbaten ist, auch während der Zeit des Rachmittagsgottesdienstes insomeit unterbleiben muh, als diese nicht über 3 Uhr nachmittags binausreicht und als nicht in einzelnen Fällen von der Ortspolizeibehörde Ausnahmen gestatet werden.

Beliche Zeit hiernach als die Zeit des Rachmittagsgottesdienstes zu beirachten ist, hat die Ortspolizeibehörde bekannt zu geben.

blenstes zu beirachten ist, hat die Ortspolizeibehörde bekannt zu geben.
§ 17. Jede Zuwiderhandlung gegen diese Polizeiverordnung unterliegt, sofern nicht nach den bestechenen Etrasporsischtitien eine hartere Strate verwirft ist, einer Geschliere Strasporsischtitien eine hartere Strate verwirft ist, einer Geschliere Strasporsischten von Antikrate (§ 368, Zissen der Verleichte einer entsprechenen Hassübung Er Fischere im Interesse verleichten denen die Aussübung der Eischere im Interesse der hehren von denen die Aussübung er Fischere im Interesse der deren von den Bestimmungen und Fischere unterliegt, verbleibt es bei den Bestimmungen der provinziellen Aussschlitungs-Berordnungen zum Fischereiges und der auf Grund berseiben von den Regierungs-Fräscheiter getrossens Ausschlitung tritt mit dem Tage ihrer Berössentlichung im Amtsblatt der Kgl. Regierung in Wiesebaden in Arast. Bom gleichen Zeitpunkt ab wich die Polizeiserordnung vom 23. Eeptember 1806 (Reg. Amtsblatt & 361 und Frantsungen und Ergänzungen ausgehoben.

Biedrich, den 6. April 1913.

Der Regierungspräsischnt:

Der Regierungsprafibent: u. DR eifter

Befauntmachung

Arcitan. 14. Mai mittage 12 Uhr, verfteigere ich angeweite is Riedrich a Ro im Baubol: 3 Rieder- und 1 Ladeniderant. 2 Bolidroumsden. 1 Berri-tum. 1 Charletongur. 10 Baar derreniduste. 2 Megale. 1 Rahmahine u. a. m. Taran anlähiebend am Crie der Bundung: en 1:10 Kalaben Bein. I Zunt Bein. I Zuick Avielwein, en 160 Etäble, en. I Tiebe Avielwein, en 160 Etäble, en. I Tiebe

23iesbaben, ben 12. Mai 1915.

Bour, Gerichtevollgieher, Stornerftr. 3 III.

Steckenpferd Seife

(die beste Lilleumlichseife), von Bergmann & Co., Radebeut, & Sisck 50 Fig. Ferner mecht der Cream "Dade" (Liteumlich-Cream) seit und erröße Nant well und gemeinstellt. Auf 50 Fig.

m Sanzen Reich

sind unsere sprichwörtlich preiswürdigen Condor-Schuhe Einige Beispiele:

Demen-Schnürhalbschun braun Chevreau, Derbyschnitt, Grösse 36-42, 750
mit Lackkeppe 8,50... ohne
-Schnürstiefel braun Chevreau, Ledkappe, 890
-Schnürstiefel für Mödchen 25-26 27-28 29-30 31-33 34-35
-Schnürstiefel braun Chevreau, Ledkappe, 890
-Schnürstiefel für Mödchen 25-26 27-28 29-30 31-33 34-35
-Schnürstiefel braun Chevreau, Ledkappe, 890
-Schnürstiefel braun Chevreau, 890
-Schn

Herren-Schnürstiefel braun Chevreou, Derbyschnitt. 975 | Kinderstiefelchen: Bekannt riesige, billige Auswahl!

mil Ladklappe 580 650 695 750 795

Sandolen, Leinenschuhe: Sehr wohlfeil! Tennisschuhe und -Stiefel, Turn- und Strandschuhe. Fussbellstiefel.

Verkaufsstelle Conract Tack & Cie. G.m.b.H.

Wiesbaden, Marktstraße 10, Fernsprecher 359.



febn möblierte Binmer ofert au permieten Diethausftrabe St. part.

Sinfac möbliertes Simmer u verm. Mrmerrubfir. 8 1240 Preundl, möbliertie Bimmer w bermieten. Griebrichftrafe 3, 2

dine Borterre-Behoung a permieten. Gertenfirafie 4.

Greundl. Ochmonung Borberband, glumer it. Rücke, das vermirten. Och Chabetbenitr. 5

Geranniae E-Simmerwob-nus im Siniertaule loute eine Bachtobinung im Borber Janie au vernieten. Barbaueftrafie 19

Manfardenwohnung

r. Himmer, Riche u Evelcher ericles u. all. Bubeb au verm Rab Kalierving 10. v 40

ine 2-8immerwohuung nkeinigen Gaunnern zum Unter-tellen von Möbeln. Eiflabeiben. wahe, bidigit zu vermieten. 40 Nib Mäinier Sir 10 im Vilto.

Bohmung

2 Bimmer unb Rliche au ner-miteten. Haberet mit Bartarh

Ctube, Rammer und Riide momailid für 17 Bart gu ver-mieten.

Ellfaberbenftrate 2. 2-Bimmermobnung

mit Bubebbr in Beifemgaffe D, 8 Treuven, gleich aber ipater. Breib 18 Dir. Rab bafelbfi Bart. bei Balt.

2 Simmer unb Race mit allem Bubebor au verm. 29trebabener Gtrane 83.

66. 3-3immermebnung mit reichlichem Bubehor au ver-mieren Raiferfrabe 30

Bedimmerwohnung Arontip. Borderbaud zu vermieten Barbaudkraße 51.

3.8immerwohnung

bermieten Friebricherake 10. 2 Sabe 4-Simmerioshaung

Mainserftrage 40

ich. 4.3immerwohnung mit allem Bubehör gum I. April gu bermieten. [241 Raberes Abolfftraße 6, 1. Granffarter Girahe 18

5-8immerwohnung mit Cab im 1. Stod gun Jell an vermieten Raberes bafetbil

Lehrling

mit auter Edutbildung gum foloriigen Einteitt auf mein

W. Gail Dwe.

traft. Sausburiden

on erbentlichen Eltern, ber Rabiabren fann. Aldb. Aboite-bobe, Cherustermen 13 1574.

Arbeitsjunge

folort a-fucht Cetta,

Lactierer Beauer, Dobrnjollernidule.

Chauffeur

Dansburide folgert gelucht. fin? Ber Geldugitaftelle.

Dausburiche

Zimilges Citeres Madmen weides etwas foden fann nel detbernolle & n.

Zintises Mabhen fofort neftett Ratierftraise 49, v.

Saubetes Monatmadden ober Gran für einige Gtunben selurft. Mit. in ber Geidaftelielle.

Ordentiiges Sinden lude. Mengerei Riefert.

Unab- Srau Db. Maden meldes su Caufe tolalen fann. gefucht Rere Mbellebabe.

3meitmädden

geindt. 573 Lorauftellen im Buro Grant-furter Strabe 16

Leere Giertiften

arin Rubolub, Meharrmeifter. 193 | nub Delamotte abaneren. 3 Riechner, Jamite. 3.

Gin 3.pierbiger

Gasmotor

Bolbuchbruderei Guido Setoler, Bliorich.

Saatbolmen

Bohnenitungen

Römijchhohl

out erbatien mit Anbebor au frufen gefucht. Mingeb. u. 1253 o. b. ideldiet efe

Metallbetten an Private. Holgrahmenmatr. Kindersett. Eisenmöbelfabrik Suhl I. Thür,

imit gut aufgebobrtem Bulinber) au bem fehr billigen Br. ife von 150 Mart ju verfaufen.

Stangenbobnen (Stäromen)
Bib. I Rie Mit.
Buidbobnen Antier Bitbelm (Ritefen) empficht 558 Rauf Dabid, Raiferfrage 49 Telefon 200.

in jedem Chantium, fowle Chanmufdb e in jeder Baitte enwiieblt billioft 3. Ritchner, Nationafer, 31 Bortwahrend

Baben. Wiesbabener Straft: 105.

Kahrrad

Seldpostbrief. Umichlage, Doitta:ten

Morefizettel

Mbreßgeitel mit Ramen- niw. Cinbrud auf gummiertem Dapier; fe'ner

Urlaubsicheine

Oufbuchbruderet

Guido Zeibler. der Biebricher Tigespoh"



Dorfduftverein in Biebrich eingetr. Genoffenfcaft mit befor, haftpflict

Ueberficht der Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1914

		Einnahu	en:				
Hebertre		in 191		Summa			
4				.4			
-		145875	-	90875	-		
***	1	271244	45	271234	45		
	**	1274065	()N	1274095	UB		
-	-	(NECPORT)	163	66 MINI	183		
	-	eserts.	tat	1995	60		
101731	00	2913000	14	3015676	SKS		
201918	05	26137:30	67	2018042	72		
-	***	8107456	(4)	8107456	00		
-	-	1104309	05	1104300	05		
-	-	8770801	97	N735691	197		
571400	1	41700	-	613100	139		
SANGER	54	9-6420	11	2515088	65		
50896	50	13488	27	75039	NO		
183112	30	1770248	18	THERMAN	BH		
	***	196237	10	1186257	19		
		67183	13	67163	13		
305287	67	20858	51	332146	07		
177	67	-	-	177	67		
102640	***	225	-	102225	***		
45000	**	-		45000	-		
4279	27		-	4279	27		
4000	1	-	1	4000	-		
25500	755		-	25500	-		
**	***				-		
		877	12	877	32		
8744	78	168767	08	172511	HI		
****	-	22507	92	2250	92		
450	-	10842	64	11202	64		
16000	90	72	-	16600	90		
16166	HH	515	16	10052	04		
-	-	47(N)	-	4500	-		
	-	10550	900	185709	-		
6165		7420	175	13594	*		
5485	1915	(CNO)	10	essen	76		
-	***	77HUB02	ORS	7710HH2	08		
361254	56	30846765	49	10208020	05		

Aktiva.

1. Reffe at bar . b) Sinsicheine

1. Noffe
a) bat
b) Jinsicheine
4 2 49
2. Guthaben bei der Reichbank, Dolticheckkonto, Girokonto bei der Dreshener Bank
3. Wechlel und Scheds
a) Dirkont (Gelchäftswechlel)
b) Jinkuijowechlel
4. Wertnepiere

4. Meripopiere Anleiben des Reides und ber Bunbes-

6. Montoforeni-Jeeberungen 17 fint 78
6. Montoforeni-Jeeberungen gegen Derplandung von Wertpapieren, Bürgichaften ir.
7. Seitbefriftete Appothefenforderungen und Güterjiche
8. Dorfchüne
2) Wechtel
b) Schulbideine einich!

b) Schuldscheine einicht.
Combardbarlehen 480 701.—

9. Geberungen aus geleifteten Kautionen
10. Mobilien
11. Grundtlide
Geichaftsbaus 4107 (201 016
abzügl. Abichreibungen 440 50.006

	Masgaben: (%)									
	llebertra aus 191		in 191		Summe					
) Dorichülle A	15045		124983		14087K					
Doriduiffe B	486810	50	25/6/7	95	751998	45				
1) 1Dechiel-Konto	231500	26	11909cm	81	149608	07				
() Effekten-Konto			6953MRW	98	04205680	get				
Gigene Effekten	152012	_	144564	12	208576	12				
Debitoren in laufenber Rechnung .	2161443	87	97566600	104	4918443	25				
Krebitoren in laufender Rechnung .		20	2502016	DH	2502916	MA				
Bank- und Giro-Derkehr	69261	85	815ees0	86	H297900	445				
n Inkalio-Konto	61790	14	1075050	85	1127070	110				
)) Lleberweifungs-Konto	-		87:8960	107	H730F611	97				
) Anleben auf Kanbigung	_	-	HOHOD		A400					
Sparkallen-Honto 1	_		Septement	34	NECESSION.	84				
() Sparkalien-Konto II	_	-	14608	80	14808	80				
1) Scheck-Konto			1771344	502	1771844	742				
Moupons-Konto	2784	16	103885	562	190000	61				
i) Steiggelber-Konto	118946	50	110206	85	229558	35				
Outhaben ber Mitglieber	1100140	30	500		500	-				
Separat-Mitglieber-Outhaben	_									
n Relexperonbs				100000	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1777.7328				
) Spezial-Relerpefonds			-			-				
	_	1000000		PACE AND ADDRESS OF	400000000000000000000000000000000000000	-				
N Matadalana aitanta	=	-	-		-	-				
i) Deicreberefonds	100000	-	-	-	-	-				
i) haus-Konto	62951	-	-	-		-				
Mobilien-Konto			1	=	02951	-				
Tinton was Varalliana Vanta	5000	-	877	182	1,977	182				
3) Sinfen- und Provifions-Konto	-	-	165148	51	165148	51				
	-	-	22507	82	22507	162				
			10842	154	10842	64				
) Dividenden-Konto		-	16843	40	16343	40				
Konto ber ausgetretenen Mitglieder	-	-	15038	(11)	15039	00				
i) hausverwaltungs-Konto		-	4500		4500					
2) Rautions-Krebit-Aniprude	6165	-	7420	-	18594	-				
11 Kautions-Krebit- Derpflichtungen	400		9650	-	6788	-				
() Gewinn- und Derluft-Konto	-	**	96480	83	36430	83				
) Kaffa-Konto	2:1718	78	777tet10	85	77(19521)	HOS				

5e	dafts	tand	am	31.	Dezember	1914.

.

A

177769 43

525707 3735 4500

62951

	Passi	va.
	1 .	À.
1. Gefdelteguthaben a) verbleibender Mit- glieber . A IRI 646 07		•
b) ausscheibenber Mit-		28
glieber 1 648 96	333290	03
2 Rejerve-Sonds	102225	-
3. Spezial-Refervefonds	45000	-
4. Delcreberefonds	25500	-
5. haus-liefervefonds	4270	27
6. Unterftogungsjonds	4000	-
7. Spareinlagen		
a) mit brei bis feche		
monatt. Kundigung .4 1 631 432-31	1	
b) net langerer Run-	1601883	87
bigung 60 451 56	100,1000	94
8. Anleben gegen Schulbfcheine mit gang-		0.15
jahriger Kanbigung	552200	-
9. Schreinlagen	1952016	46
1. Kontohorrent-Schulben	9 1000000	
b) Debitoren-Konto 168 778 77	494400	91
		100000
11. Schulden bei Banken	10007	185
12 Derpflichtungen aus übernommenen	0000	
Kautions - Brediten	3785	***
13. Rech ju gablende Binfen	6007	-
15. Dorauserhobene Sinlen	450	**
a) auf Wechiel 1 238.75	A PEC	
b) auf Dorjduffe 34 60	1271	35
	1 1241	-20
16. An früher ausgeschiebene Mitglieber	1	-
ju jaqtenoe weichaltsgunbaben	177	67
3u zahlende Geschäftsguthaben	208	130
19. Reingewinn	31800	963
19. Attingramm		-
	E 11411035000	933

891254 56 JANS40765 40 40 09020 | W

	3	SORK	189	HA!	1										114000500
Angahl ber Mi'g'ieber am 1. Januar	19	14			٠,	785						mit	m,	785 000	Baftfummen.
3m Jahre 1914 find eingetreten .						60					,			60000	
						845						mit	m.	845 000	
Am 31. Dezember 1914 Scheiben aus															
durch Kündigung				24		90								20000 -	
Beltanb am 31. Dezember 1914 .			•		*	5005	mi	alie	ber	•		mii	m.	HOS 000	100
Biebrich a. Rb., ben 31. Dezember 19					ľ		*****								-0-0

Dorfdugverein in Biebrich eingetragene Genoffenfaft mit beforantier haftpflicht.



Derlongen Ste

abrraber und Rabmafdinen

Dentide Bandelsgefellicaft Sturmvogel Gebr Grittmer. Berlin Galentee 81.

Ch. Tauber, Wiesbaden, Fernsprecher 717. - Kirchgasse 20. Spezialgeschäft für

Photographie und Projektion

Grösstes Lager am Platze in Apparaten und sämtlichen Bedarfsartikein Pepet in Biebrich: Apotheker Oppenheimer, Ploradrogerie.

Union-Theater

Berfäume niemand an Chrifti Simmelfahrt ben grogen Ecouiptelfilm in 8 21. ten fic angufeben.

Erdbeben

mabre Begebenheit aus Ct. Grangisto, fomie ein großes Beiprogramm.

Dianos Correction

Rheumatismus Sicht und Iichigs. Rurge Goet Gebandl Nergl em-groblen Bich Vreile. Sprecht b-18 u. R.-6 Uhr n Berthags Belly Ant, Ebisbaben, Offinecaaffe 16, 1. 1000

Franenleiben



Elektro-Biograph

Der Zeind im Land

Eiformbriketts, Stückhohlen, Braunkohlen, Unionbriketts

Grafe Gati, Wiesbah. Milee 2. G. Cobiler, Grienbel, Rabaustr 22.

W. Gail Wwe.

Sernipreder 13.



ball. Angelicellfice

Rathausstraße 88. | Deute feild gehadene diffe

Krieasfarten-Utlas

teinigt; enthält er boch

1 Ueber fichtöfarte von Europa

2. Deutich-Aufflicher Artensichandlah

3. Galiglicher Artensichandlah

4. Ueberfichtöfarte von Aufland mit
Anmänten und Schwarzem Weere

5—7 Karte von Wittel-Europa

(7 antrich Relgien)

8. Ueberfichtöfarte von Frankreich

10. Barte von England

11. Rarte von England

12. Ueberficht der Comanifchen Artensichaublähe (Riemaden Heyven-Dutefchaublähe (Riemaden Heyven-Dutefunnt-Arabien-Verfich in Hindunifian

13. Rarte der Kunspätichen Artens

(Darbarellen Birahe, Murman-Reer, Bosporus)

der arche Pinktiab der haupsichichen Anten geliattet eine

Der arobe Ptahtiab der hauwischlichten Kerten gestattet eine reiche Beschriftung eine dezente viellarige Audkontung gespahrieiher eine arone Uederstaum bielche Otioniterung; Ferauts wie Artumaen, Kollenfaulonen or erhöben den Wert der Bert der Karten. Der Nitso ift dauerhoft gedunden und deuten in der Leiche au trugen. Das gefolossene Kartenmaterial wird vor allen Dingen unteren Braven

im Welbe

Breis Wif. 1.50

Bu besteben burd bie Geldafistelle ber Biebricher Cagespoft.



Nun liegest Du, o vielgeliebtes Herz, In fremder Erde schon beeraben, Uns wollte brechen allen fast das Herz Als uns die harte Benichtel winde Rügeltagen, Doch Gott allein hält unser Schicksal in der Hand Und Du, Du Braver, starbst den Heldenbod fürs Voterland.

Nach langer Ungewißheit erhielten wir jetzt die traurige Nachricht, daß mein lieber, braver, unver-geßlicher Sohn, Bruder und Bräutigam

Willi Wettlaufer

Ersatz · Reservist im Landwehr · Brigade · Ersatz-Bataillon Nr. 42

im Alter von 24 Jahren am 5. März den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Fran Elisabeth Wittlaufer Wwe. und Kinder. Hona Wolfel.

Familie Wüttel.

Die beutige Musgabe umfaßt 6 Seiten.